



Vorhaben:

Unterlage 14.2

Kreuzungsbahnhof Steinalben, Strecke 3300 Kaiserslautern - Pirmasens  
km 18,596 bis km 19,264

# Landschaftspflegerischer Begleitplan

## Maßnahmenblätter

0	Ausgangsverfahren: Antragsfassung	05.12.2019
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand
Vorhabenträgerin: DB Netz AG Regionalbereich Südwest I.NVR-SW-A Schwarzwaldstraße 82 76137 Karlsruhe		
Vertreter der Vorhabenträgerin: DB Netz AG Regionalbereich Südwest I.NVR-SW-A Am Hauptbahnhof 4 66 111 Saarbrücken  23.11.2020 Datum            Unterschrift		Verfasser: <b>MODUS CONSULT</b> <small>Speyer GmbH</small>  Modus Consult Speyer GmbH Dipl.-Ing. Ute Nolda Dipl.-Ing. (FH) Florian Lehmann Landauer Str. 56 67346 Speyer  23.11.2020  Datum            Unterschrift
Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt		

**Projekt:** G.016265372; **PFA:**

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 001\_VA

**Bezeichnung der Maßnahme:** Zeitliche Beschränkung für Rodungsarbeiten (Nov.-Feb.)

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 14.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Vögel (Gehölzbrüter), Fledermäuse

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** zeitliche Vorgaben für die Durchführung der Gehölzrodungen (Zeitraum: November - Ende Februar)

**Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Zur Vermeidung der Zerstörung besetzter Fortpflanzungsstätten und der Tötung von Individuen der besonders und streng geschützten Vogelarten und Fledermäuse, erfolgen notwendige oberflächige Gehölzentfernungen, Baumfällungen und Gehölzrückschnitte nur außerhalb der Fortpflanzungsperiode im Zeitraum November bis Ende Februar, am besten im Januar und Februar.

Die Wurzelstubben müssen bis nach der Umsiedlung der Reptilien (Maßnahme 002\_VA) im Boden verbleiben.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Woche/n

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4	Gefahr der baubedingten Verletzung /Tötung geschützter Tierarten (Reptilien, Fledermäuse, Vögel)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_VA, 006_VA

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B4: Unterlage Nr.: 14.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 05.12.2019

**Projekt:** G.016265372; **PFA:**

## Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 002\_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Umsiedlung von Reptilien

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 12.271

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL\_02

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	9.360
00095/00022-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz	01	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	2.790
00095/00025-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz	02	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	72
00095/00003-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	49

**Ausgangszustand:** Gebüsche mittlerer Standorte, Baumgruppe, Einzelbaum, Haltebahnhof, Bahnlinie, Brachfläche Bahngelände, Hofplatz mit hohem Versiegelungsgrad, Hofplatz mit geringem Versiegelungsgrad, Lagerplatz versiegelt, Ruderaler trockener Saum, trockene Hochstaudenflur flächenhaft

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** BB9, BF2, BF3, HD2, HD3, HD9, HT1, HT2, HT4, KB1, LB2

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 14.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** 1 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn (in der Aktivitätsphase der Reptilien, jedoch außerhalb des Fortpflanzungszeitraums)

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Reptilien (Mauereidechse, Schlingnatter)

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Vor Baubeginn sind im Eingriffsbereich und auf den BE-Flächen vorkommende Schlingnattern und Mauereidechsen abzufangen und umzusiedeln (in CEF-Flächen Maßnahme 008\_A\_CEF) . Die Umsiedlung kann nur während der Aktivitätsperiode erfolgen.

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Die Mauereidechsen und Schlingnatter müssen aus dem Eingriffsbereich und den BE-Flächen abgefangen und außerhalb eines zuvor gestellten Reptilienschutzzauns (003\_VA) in aufgewertete Bereiche (008\_A\_CEF) verbracht werden. Die Umsiedlung kann nur während der Aktivitätsperiode der Reptilien erfolgen (ab April). Sollte der Abfang ab Anfang Mai beginnen (Eiablagephase der Mauereidechse), so müssen die letzten Abfangtermine zwischen Mitte/Ende August und Mitte September gelegt werden, um die Schlüpflinge der Mauereidechsen noch umzusiedeln. Die Schlingnatter ist lebendgebärend und kann bis in den Herbst durchgehend abgefangen werden.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Jahr/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

**Projekt:** G.016265372; **PFA:**

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4	Gefahr der baubedingten Verletzung /Tötung geschützter Tierarten (Reptilien, Fledermäuse, Vögel)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_VA, 006_VA

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B4: **Unterlage Nr.:** 14.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 05.12.2019

## Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 003\_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Stellen eines Reptilienschutzzauns

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL\_03a

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	0

Ausgangszustand: Bahnlinie, Ruderaler trockener Saum

Schlüsselnummer Ausgabensbiotop (je Bundesland): HD3, KB1

Fläche Nr.: FL\_03b

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	0

Ausgangszustand: Bahnlinie, Brachfläche Bahngelände, Ruderaler trockener Saum

Schlüsselnummer Ausgabensbiotop (je Bundesland): HD3, HD9, KB1

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Reptilien (Mauereidechse, Schlingnatter)

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Der Eingriffsbereich, die BE-Flächen und Zufahrten müssen mit einem Reptilienschutzzaun abgegrenzt werden, so dass keine Reptilien aus angrenzenden Nachbarflächen in die Baustellenbereiche einwandern bzw. umgesiedelte Tiere zurückwandern können.

Spezielle Habitatalemente/Strukturmerkmale:

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Der Eingriffsbereich, die BE-Flächen und Zufahrten müssen nach Norden und Süden hin mit einem Reptilienschutzzaun abgegrenzt werden, so dass keine Reptilien aus angrenzenden Nachbarflächen einwandern bzw. umgesiedelte Tiere in die Baubereiche zurückwandern können. Der Reptilienschutzzaun muss aus glatter Folie bestehen und ist ca. 10-15 cm einzugraben.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Woche/n

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

## Projekt: G.016265372; PFA:

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** nein

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4	Gefahr der baubedingten Verletzung /Tötung geschützter Tierarten (Reptilien, Fledermäuse, Vögel)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_VA, 006_VA

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B4: Unterlage Nr.: 14.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 05.12.2019

**Projekt:** G.016265372; **PFA:**

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 004\_VA

**Bezeichnung der Maßnahme:** Installation von insektenfreundlicher Beleuchtung

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 690

**Temporäre Maßnahme:** nein

**Fläche Nr.:** FL\_04

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	690

**Ausgangszustand:** Bahnlinie, Ruderaler trockener Saum

**Schlüsselnummer Ausgabebiotop (je Bundesland):** HD3, KB1

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 14.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Bauende

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Fledermäuse

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** insektenfreundliche Leuchtmittel (z.B. LED) mit zu Boden gerichteten Lichtkegel und minimierten Streulicht

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:** Bei der Ausstattung des neuen Bahnsteigs werden ausschließlich insektenfreundliche Leuchtmittel (z.B. LED) mit zu Boden gerichteten Lichtkegel und minimierten Streulicht eingesetzt.

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Bei der Ausstattung des neuen Bahnsteigs werden ausschließlich insektenfreundliche Leuchtmittel (z.B. LED) mit zu Boden gerichteten Lichtkegel und minimierten Streulicht eingesetzt.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 0 Tag/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B5	Gefahr der dauerhaften Störung geschützter Tierarten (Fledermäuse)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	004_VA



**Projekt:** G.016265372; **PFA:**

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B5: **Unterlage Nr.:** 14.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 05.12.2019

## Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 005\_V

Bezeichnung der Maßnahme: Gehölzschutz während der Bauzeit

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL\_05a

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	0

Ausgangszustand: Böschungshecke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): BD4

Fläche Nr.: FL\_05b

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	0

Ausgangszustand: Böschungshecke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): BD4

Fläche Nr.: FL\_05c

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	0

Ausgangszustand: Böschungshecke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): BD4

Fläche Nr.: FL\_05d

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00022-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	0

Ausgangszustand: Einzelbaum

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): BF3

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Böschungshecke, Einzelbaum

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Gehölzbestände die an das Baufeld angrenzen, sind gemäß DIN 18920 vor baubedingten Eingriffen und Beschädigungen zu schützen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): BD4, BF3

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

**Projekt:** G.016265372; **PFA:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Gehölzbestände die an das Baufeld angrenzen, sind gemäß DIN 18920 vor baubedingten Eingriffen und Beschädigungen zu schützen (z.B. durch das Aufstellen geeigneter Schutzzäune).

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Woche/n

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B6	Gefahr der Beeinträchtigung/des Verlusts von an das Baufeld angrenzenden Vegetationsstrukturen	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	005_V, 006_VA

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B6: Unterlage Nr.: 14.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 05.12.2019

**Projekt:** G.016265372; **PFA:**

## Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 006\_VA

**Bezeichnung der Maßnahme:** Umweltfachliche Bauüberwachung

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 14.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** an das Baufeld angrenzende Gehölzbestände

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Die Umweltfachliche Bauüberwachung überwacht und koordiniert die Durchführung der festgesetzten naturschutzrelevanten Maßnahmen (Gehölzschutz)

**Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):** BD4, BF3

**Zielarten:** Reptilien (Mauereidechse, Schlingnatter, Vögel, Fledermäuse)

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Die Umweltfachliche Bauüberwachung überwacht und koordiniert die Durchführung der festgesetzten artenschutzrelevanten Maßnahmen

**Spezielle Habitatalemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Die Umweltfachliche Bauüberwachung (UBÜ) überwacht und koordiniert die Durchführung der festgesetzten naturschutzrelevanten Maßnahmen.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 450 Tag/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4	Gefahr der baubedingten Verletzung /Tötung geschützter Tierarten (Reptilien, Fledermäuse, Vögel)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_VA, 006_VA

## Projekt: G.016265372; PFA:

B6	Gefahr der Beeinträchtigung/des Verlusts von an das Baufeld angrenzenden Vegetationsstrukturen	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	005_V, 006_VA
B4	Gefahr der baubedingten Verletzung /Tötung geschützter Tierarten (Reptilien, Fledermäuse, Vögel)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_VA, 006_VA
B6	Gefahr der Beeinträchtigung/des Verlusts von an das Baufeld angrenzenden Vegetationsstrukturen	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	005_V, 006_VA

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B4: Unterlage Nr.: 14.3/B6: Unterlage Nr.: 14.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 05.12.2019

**Projekt:** G.016265372; **PFA:**

## Maßnahmenblatt

**CEF, Maßnahme Nr.:** 007\_A\_CEF

**Bezeichnung der Maßnahme:** Anbringen von künstlichen Spechthöhlen

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 3.645

**Temporäre Maßnahme:** nein

**Fläche Nr.:** FL\_07\_09

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	3.645

**Ausgangszustand:** Böschungshecke

**Schlüsselnummer Ausgabebiotop (je Bundesland):** BD4

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 14.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** 1 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Grünspecht

**Spezielle Habitatalemente/Strukturmerkmale:** Aufhängen von künstlichen Nisthilfen (Höhlenkästen) für den Grünspecht

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Auf Grund der Entwertung einer Ruhe- und Fortpflanzungsstätte des Grünspechts, müssen in Nachbarflächen außerhalb der Eingriffsfläche an Althölzern 5 künstliche Nisthilfen für Spechte angebracht werden. Die Kästen sollen in mind. 3 m Höhe und in störungsarmen Bereichen aufgehängt werden. Das Ausflughoch darf sich nicht direkt an Bahngleisen oder Straßen wegen erhöhter Kollisionsgefahr befinden. Die Höhlenkästen sind spätestens im Jahr vor der Rodung anzubringen.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Tag/e

**Unterhaltung:** Regelmäßige Wartung und Reinigung der aufgehängten Nistkästen (1 x pro Jahr)

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** dauerhaft

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** 5 Jahr/e

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/K2	Verlust von wertgebenden Gehölzbiotypen, gesamt ca. 4.740 m <sup>2</sup> Gehölzvegetation (ca. 230 m <sup>2</sup> Gebüsch mittlerer Standorte, ca. 4.510 m <sup>2</sup> Böschunghecke)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	007_A_CEF, 009_A_CEF, 010_A, 012_E

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B/K2: **Unterlage Nr.:** 14.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 05.12.2019

## Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahme Nr.: 008\_A\_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Aufwertung von Nachbarflächen für Reptilien

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 650

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: FL\_08a

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	475

Ausgangszustand: Ruderaler trockener Saum

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): KB1

Fläche Nr.: FL\_08b

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	90

Ausgangszustand: Brachfläche Bahngelände

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): HD9

Fläche Nr.: FL\_08c

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	85

Ausgangszustand: Brachfläche Bahngelände

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): HD9

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Reptilien (Mauereidechse, Schlingnatter)

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Aufwertung von Nachbarflächen des Eingriffsbereich mit Totholzhaufen oder Steinriegel

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Auf Grund des temporären Verlustes von (Teil-)Lebensräumen von Mauereidechsen und Schlingnatter, müssen Nachbarflächen reptiliengerecht aufgewertet werden. Hierfür müssen mindestens 2 Totholzhaufen oder Steinriegel in angrenzenden geeigneten Reptilienhabitaten zur Erhöhung der Lebensraumkapazität errichtet werden.

Pflege der aufgewerteten Flächen:

Regelmäßige Mahd der Flächen und Freihalten der hergestellten Habitatstrukturen (min. 2 x pro Jahr)

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e und 1 Woche/n



## Projekt: G.016265372; PFA:

**Unterhaltung:** Nach Bauende und Wiederherstellung der Eingriffsbereiche stehen den Reptilien wieder neue Lebensräume zur Verfügung, so dass die Funktion der Aufwertungsmaßnahmen nur bis zum Ende der Baumaßnahme bzw. bis zur Wiederherstellung der Habitats erhalten werden muss.

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** 450 Tag/e

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 6 Monat/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** 1 Jahr/e

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/K3	Verlust von wertgebenden Offenlandbiotoptypen, ca. 6.440 m <sup>2</sup> Offenlandvegetation (ca. 5.770 m <sup>2</sup> ruderaler trockener Saum, 420 m <sup>2</sup> flächenhafte trockene Hochstaudenflur, 60 m <sup>2</sup> bewachsene Bahnbrachefläche, 190 m <sup>2</sup> gering versiegelter Hofplatz)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	008_A_CEF, 011_A, 012_E

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B/K3: Unterlage Nr.: 14.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 05.12.2019

**Projekt:** G.016265372; **PFA:**

## Maßnahmenblatt

**CEF, Maßnahme Nr.:** 009\_A\_CEF

**Bezeichnung der Maßnahme:** Anbringung von künstlichen Fledermausquartieren

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 3.645

**Temporäre Maßnahme:** nein

**Fläche Nr.:** FL\_07\_09

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	3.645

**Ausgangszustand:** Böschungshecke

**Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):** BD4

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 14.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** 1 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** baumhöhlenbewohnende Fledermäuse

**Spezielle Habitatalemente/Strukturmerkmale:** Aufhängen von künstlichen Quartieren (Fledermauskästen)

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Durch den Wegfall von potenziellen Fledermausquartieren auf Grund von Rodungsmaßnahmen, müssen 5 künstliche Quartiere (Fledermauskästen für baumhöhlenbewohnende Fledermäuse) in Nachbarflächen an Althölzern angebracht werden. Die Kästen sind in mind. 3 m Höhe und in Bereichen mit wenig Störungen (Licht etc.) so anzubringen, dass der Einflug frei und nicht direkt an Bahngleise und Straßen liegt (Kollisionsrisiko).

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Tag/e

**Unterhaltung:** Die Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Kästen sollte alle 2 Jahre erfolgen, eine Reinigung jährlich. Sind die Kästen selbstreinigend, entfällt eine Reinigung.

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** dauerhaft

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** 5 Jahr/e

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/K2	Verlust von wertgebenden Gehölzbiotypen, gesamt ca. 4.740 m <sup>2</sup> Gehölzvegetation (ca. 230 m <sup>2</sup> Gebüsch mittlerer Standorte, ca. 4.510 m <sup>2</sup> Böschunghecke)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	007_A_CEF, 009_A_CEF, 010_A, 012_E

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B/K2: **Unterlage Nr.:** 14.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 05.12.2019

**Projekt:** G.016265372; **PFA:**

## Maßnahmenblatt

**Ausgleich, Maßnahme Nr.:** 010\_A

**Bezeichnung der Maßnahme:** Gehölzanpflanzung

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 2.490

**Temporäre Maßnahme:** nein

**Fläche Nr.:** FL\_10

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	2.490

**Ausgangszustand:** Böschungshecke

**Schlüsselnummer Ausgabebiotop (je Bundesland):** BD4

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 14.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Bauende (im Herbst und Frühling)

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Böschungshecke

**Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):** BD4

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:** niedrig wachsende Gehölzarten

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Anpflanzung einer Böschungshecke aus einheimischen Straucharten. Auf eine Verwendung von Großsträuchern oder Bäume sollte aufgrund der zukünftigen Verkehrssicherheit am Gleis verzichtet werden.

Pflege der Strauchanpflanzungen (regelmäßiges ausmähen, Wässern)

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 3 Jahr/e

**Unterhaltung:** Strauchpflanzungen: innerhalb der 30 Jahre 1-2 x Verjüngungsschnitt

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** dauerhaft

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 1 Jahr/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** 5 Jahr/e

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/K2	Verlust von wertgebenden Gehölzbiotypen, gesamt ca. 4.740 m <sup>2</sup> Gehölzvegetation (ca. 230 m <sup>2</sup> Gebüsch mittlerer Standorte, ca. 4.510 m <sup>2</sup> Böschunghecke)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	gleicht aus	007_A_CEF, 009_A_CEF, 010_A, 012_E
L7	Verlust von landschafts- bzw. siedlungsbildprägender Strukturen; Einbringung von technischen Bauwerken in den Landschaftsraum	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	gleicht aus	010_A, 011_A

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B/K2: Unterlage Nr.: 14.3/L7: Unterlage Nr.: 14.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 05.12.2019

# Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 011\_A

Bezeichnung der Maßnahme: Initialansaat Ruderalvegetation

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 4.410

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: FL\_11a

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gep. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	1.960
00095/00022-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz	01	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	595

**Ausgangszustand:** Gebüsche mittlerer Standorte, Böschungshecke, Hofplatz geringer Versiegelungsgrad, ruderaler trockener Saum, trockene Hochstaudenflur flächenhaft

**Schlüsselnummer Ausgabensbiotop (je Bundesland):** BB9, BD4, HT2, KB1, LB2

Fläche Nr.: FL\_11b

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gep. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	1.475

**Ausgangszustand:** Böschungshecke, Brachfläche Bahngelände, Ruderaler trockener Saum

**Schlüsselnummer Ausgabensbiotop (je Bundesland):** BD4, HD9, KB1

Fläche Nr.: FL\_11c

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gep. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	331
00095/00003-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	49

**Ausgangszustand:** Personenbahnhof, Brachfläche Bahngelände, Ruderaler trockener Saum

**Schlüsselnummer Ausgabensbiotop (je Bundesland):** HD2, HD9, KB1

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 14.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Bauende (im Herbst oder Frühling)

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** ruderaler trockener Saum, Hochstaudenflur linienförmig, trockene Hochstaudenflur flächenhaft

**Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):** KB1, LB2

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Initialansaat mit Regio-zertifizierter Saatgutmischung zur Herstellung einer Saumstruktur aus Ruderalvegetation

Entwicklungspflege der Ansaatflächen (Mahd 2 x pro Jahr)

**Risikomanagement:** nein

## Projekt: G.016265372; PFA:

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 3 Jahr/e

**Unterhaltung:** weiterführende Pflege gemäß den betriebsbedingten Erfordernissen

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** dauerhaft

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 1 Jahr/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** 5 Jahr/e

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/K3	Verlust von wertgebenden Offenlandbiototypen, ca. 6.440 m <sup>2</sup> Offenlandvegetation (ca. 5.770 m <sup>2</sup> ruderaler trockener Saum, 420 m <sup>2</sup> flächenhafte trockene Hochstaudenflur, 60 m <sup>2</sup> bewachsene Bahnbrachefläche, 190 m <sup>2</sup> gering versiegelter Hofplatz)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	gleicht aus	008_A_CEF, 011_A, 012_E
L7	Verlust von landschafts- bzw. siedlungsbildprägender Strukturen; Einbringung von technischen Bauwerken in den Landschaftsraum	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	gleicht aus	010_A, 011_A

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B/K3: Unterlage Nr.: 14.3/L7: Unterlage Nr.: 14.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 05.12.2019

# Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: 012\_E

Bezeichnung der Maßnahme: Waldumwandlungsmaßnahmen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 9.500

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: FL\_12a

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01192/00001-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	3	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	450
01192/00002-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	4	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	583
01193/00001-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	5	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	655
01193/00002-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	6	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	560
01194/00001-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	7	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	430
01194/00002-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	8	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	436
01196/00000-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	9	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	420
01198/00001-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	10	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	400
01276/00001-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	13	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	216
01277/00000-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	14	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.280
01278/00000-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	15	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1.380
01279/00000-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	16	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	190

Ausgangszustand: Fichtenwald (Fichtenreinbestand)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): AJ0

Fläche Nr.: FL\_12b

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01246/00000-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	11	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	700
01247/00000-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	12	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	800

Ausgangszustand: Fichtenwald (Fichtenreinbestand)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): AJ0

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.1 und 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Sonstiger Laubmischwald einheimischer Arten

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): AG1

Spezielle Habitatalemente/Strukturmerkmale:



## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Umwandlung Fichtenreinbestände zu Laubwald, Flächengröße: ca. 0,95 ha, Standort: Gemarkung Geiselberg (Nachbargemeinde von Steinalben) zwei Teilflächen in der Waldabteilung '3-4 a Bramersborn'

Die Durchführung der Waldumwandlungsmaßnahmen (u.a. Aufforstung mit einheimische Laubbaumarten wie Bergahorn (Acer pseudoplatanus) und Vogelkirsche (Prunus avium)) setzt das zuständige Forstamt Johanniskreuz um, die Kosten für die Herstellung, Entwicklungspflege und Unterhaltung/Pflege für 5 Jahre übernimmt der Vorhabenträger.

Die Durchführung der Waldumwandlungsmaßnahmen setzt das zuständige Forstamt Johanniskreuz um, die Kosten für die Entwicklungspflege und Unterhaltung/Pflege für 5 Jahre übernimmt der Vorhabenträger.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 5 Jahr/e und 2 Woche/n

**Unterhaltung:** Die Durchführung der Waldumwandlungsmaßnahmen setzt das zuständige Forstamt Johanniskreuz um, die Kosten für die Entwicklungspflege und Unterhaltung/Pflege für 5 Jahre übernimmt der Vorhabenträger.

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** 5 Jahr/e

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 1 Jahr/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** 5 Jahr/e

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/K2	Verlust von wertgebenden Gehölzbiotoptypen, gesamt ca. 4.740 m <sup>2</sup> Gehölzvegetation (ca. 230 m <sup>2</sup> Gebüsch mittlerer Standorte, ca. 4.510 m <sup>2</sup> Böschungshecke)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	ersetzt	007_A_CEF, 009_A_CEF, 010_A, 012_E
B/K3	Verlust von wertgebenden Offenlandbiotoptypen, ca. 6.440 m <sup>2</sup> Offenlandvegetation (ca. 5.770 m <sup>2</sup> ruderaler trockener Saum, 420 m <sup>2</sup> flächenhafte trockene Hochstaudenflur, 60 m <sup>2</sup> bewachsene Bahnbrachefläche, 190 m <sup>2</sup> gering versiegelter Hofplatz)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	ersetzt	008_A_CEF, 011_A, 012_E
B/Bo1	Dauerhafte Neuversiegelung von Böden, dauerhafter Verlust von wertgebenden Biotoptypen (ca. 940 m <sup>2</sup> Netto-Neuversiegelung)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	ersetzt	012_E

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B/Bo1: **Unterlage Nr.:** 14.3/B/K3: **Unterlage Nr.:** 14.3/B/K2: **Unterlage Nr.:** 14.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 05.12.2019